

# Gemeinde Petershagen/Eggersdorf – gültig für den Jugendclub der Gemeinde

Hygieneplan Corona für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11  
SGB VIII, der Jugendverbandsarbeit nach § 12 und der Jugendsozialarbeit nach  
§ 13 Absatz 1 SGB VIII

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1. Vorbemerkungen.....   | 2 |
| 2. Persönliche Hygiene .....   | 2 |
| 3. Raumhygiene: Aufenthaltsräume, Verwaltungsräume, Besprechungsräume und Flure ...    | 3 |
| Reinigung: .....   | 3 |
| 4. Hygiene im Sanitärbereich .....   | 4 |
| 5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf.... | 4 |
| 6. Wegeführung.....  | 5 |
| 7. Anlagen.....  | 5 |
| Hygiene-Checkliste (täglich) .....   | 6 |
| Anwesenheitsliste .....  | 7 |
| Hinweis zur stündliche Querlüftung.....  | 7 |
| Aushänge mit Hinweisen zu Hygieneregeln .....  | 9 |

## 1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Hygieneplan Corona gilt für den Jugendclub der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf (Einrichtung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit und der Jugendsozialarbeit nach den §§ 11, 12 und 13.1 SGB VIII). Einrichtungsleiterinnen und Einrichtungsleitern sowie allen anderen Beschäftigten der Einrichtungen obliegt es, dafür zu sorgen, dass die Besucherinnen und Besucher die Hygienehinweise mit der gebotenen Sorgfalt umsetzen und ernst nehmen.

Alle Beschäftigten der Einrichtungen sowie alle Besucherinnen und Besucher sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. die des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten.

Stand 4. Juni 2020: Grundsätzlich gilt §14 der SARS\_CoV-2\_Eindämmungsverordnung ([https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/sars\\_cov\\_2\\_eindv#2](https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/sars_cov_2_eindv#2)).

### § 2 Allgemeine Regeln zum Aufenthalt im öffentlichen Raum

Der **Aufenthalt im öffentlichen Raum ist mit bis zu zehn Personen** oder den Angehörigen des eigenen oder eines weiteren Haushalts gestattet. Satz 1 gilt nicht für die Wahrnehmung

- 1) von begleiteten Außenaktivitäten mit Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, insbesondere von Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe oder im Rahmen einer nachbarschaftlich organisierten Kinderbetreuung,
- 2) beruflicher und dienstlicher Tätigkeiten, bei denen eine Zusammenkunft oder ein Zusammenwirken mehrerer Personen erforderlich ist.

## 2. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Schmierinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als unwahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

### Wichtigste Maßnahmen

- Abstand halten (mindestens 1,50 m)
- bei Symptomen einer Atemwegserkrankung zu Hause bleiben
- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Besucherinnen und Besucher sowie des Personals, um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken
- keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Einhaltung einer Basishygiene einschließlich der Händehygiene:

- a. Die **wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife** (siehe auch Informationen auf der Webseite: [www.infektionsschutz.de/haendewaschen](http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen)), insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach dem Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc.; vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske; nach dem Toilettengang.
- b. **Händedesinfektion:** Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden (siehe auch [www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de)).
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
  - Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
  - Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
  - Wer einen Mund-Nasen-Schutz trägt, soll dennoch den von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfohlenen Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen einhalten.

### 3. Raumhygiene: Aufenthaltsräume, Verwaltungsräume, Besprechungsräume und Flure

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch in den Einrichtungen ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass z.B. Tische in Räumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen und damit deutlich weniger junge Menschen in den Jugendfreizeiteinrichtungen zugelassen sind als im Normalbetrieb. Gruppenangebote sind nur bei Einhaltung der Abstandsregelungen möglich.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens stündlich, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

#### Reinigung:

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In jeder Einrichtung steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden (z.B. Edelstahlspülen).

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in den Jugendfreizeiteinrichtungen auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung aktuell ausreichend.

Folgende Areale sollen besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen mehr als einmal täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen und Fenstern) sowie der
- Umgriff der Türen
- Lichtschalter
- Tische
- Computermäuse, Tastaturen, Telefone.

#### 4. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Sanitärräumen sollen Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen.

#### 5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die besonderen Risikogruppen angehören (siehe auch: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogruppen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)) können nur auf eigenen Wunsch, nach Abwägung des eigenen Gesundheitszustandes, zu einer pädagogischen Begleitung von Gruppenangeboten in Einrichtungen herangezogen werden. Hierzu ist ggf. eine formlose schriftliche Eigenerklärung vorzulegen. Weitergehende Festlegungen der jeweiligen Arbeitgeber sind zu berücksichtigen.

Besucherinnen und Besucher, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders stark durch eine Covid-19-Infektion gefährdet sind (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.), können die Einrichtung nicht besuchen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben. Die Besucherinnen und Besucher sind darüber in geeigneter Weise aufmerksam zu machen (Aushänge, Begrüßungsgespräche u.a.).

## 6. Wegeführung

Im Jugendclub der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf werden Sitzgelegenheiten und Tische entsprechend weit (siehe Abstandsregeln) auseinandergestellt. Der Gang zu den sanitären Einrichtungen wird mittig markiert; Richtungspfeile signalisieren die Laufrichtungen. Eine Toilettennutzung ist immer nur für eine Person möglich.

## 7. Anlagen

- Hygiene-Checkliste
- Anwesenheitsliste
- Hygieneregeln – Vorlagen für Aushänge im Jugendclub der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

## Hygiene-Checkliste (täglich)

**Stichprobenartige Prüfung:** diensthabender Sozialarbeiter der Mittagssprechstundenzeit der Familienberatung (Prüfung kann durch Sichtprüfung bzw. Nachfragen erfolgen)

Bestätigung durch ein Namenskürzel.

|   |  | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|---|--|----|----|----|----|----|
| 1 | Liegt eine Anwesenheitsliste aus?  |    |    |    |    |    |
| 2 | Stehen die Tische und Stühle entsprechend mit Abstand?   |    |    |    |    |    |
| 3 | Sofern das Wetter es zulässt: Fenster in Kippstellung bringen, sodass eine Querlüftung möglich ist.                |    |    |    |    |    |
| 4 | Türklinken und Umgriffe (hier Toilettenklinken, Eingangsbereichklinken und Bürotürklinken) einmal täglich reinigen |    |    |    |    |    |
| 5 | Tische im Saal morgens reinigen; nach Gebrauch reinigen  |    |    |    |    |    |
| 6 | Lichtschalter hinter dem Tresen reinigen (entfällt sicherlich im Sommer, da sie nicht benutzt werden)              |    |    |    |    |    |
| 7 | Genügend Flüssigseife in den Spendern (Toiletten, Waschbecken Küche und Handwaschbecken Tresen)?                   |    |    |    |    |    |
| 8 | Einmalhandtücher im Spender? Hier auf den Toiletten und hinter dem Tresen  |    |    |    |    |    |
| 9 | Toilettenpapier auf jeder Toilette (bei Restchen bitte durch eine neue Rolle ersetzen)?                            |    |    |    |    |    |

Da jeder Mitarbeiter inkl. der FSJ'ler über einen Rechner, ein Telefon, einen Tisch und einen entsprechenden Stuhl verfügt, ist für die Reinigung dieser Gegenstände der jeweilige Mitarbeiter verantwortlich.

## Anwesenheitsliste

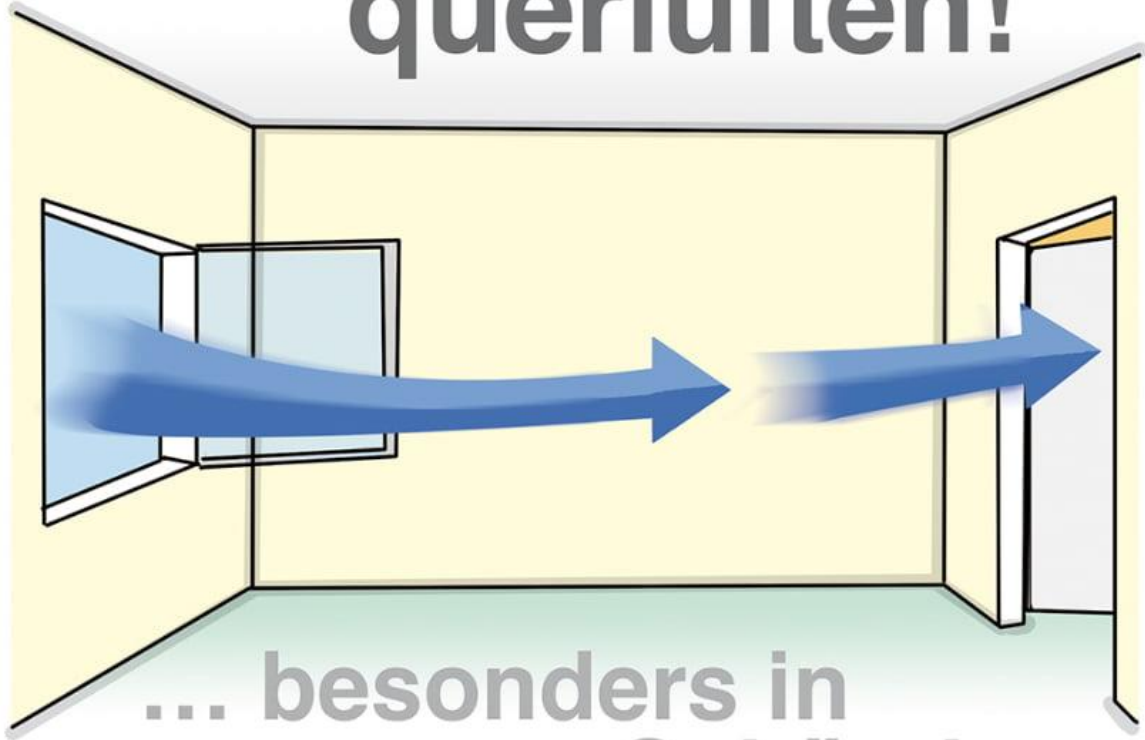
➔ Daten werden nach vier Wochen vernichtet

| Datum | Name           | Adresse                     | Telefonnummer | Kommen | Gehen |
|-------|----------------|-----------------------------|---------------|--------|-------|
| 4.6.  | Max Mustermann | Sternenweg 1<br>Petershagen | 033439 123123 | 12:20  | 14:50 |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |
|       |                |                             |               |        |       |

### Hinweis zur stündliche Querlüftung

- Durch zusätzliches Öffnen von gegenüberliegenden Kipfenstern bzw. offenen Türen; sofern das Wetter es zulässt gern auch generell geöffnet lassen.

# Regelmäßig querlüften!



... besonders in  
neuen Gebäuden.



## Aushänge mit Hinweisen zu Hygieneregeln

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familiebe  Berlin**FREIZEIT, ABER SICHER!**

Zusammenkommen in Corona-Zeiten? Ja! Wenn wir uns alle an folgende Regeln halten:

**Überall Abstand halten – mindestens 1,5 m**

- ▶ z. B. auf dem Weg zur Einrichtung
- ▶ in öffentlichen Verkehrsmitteln
- ▶ in der Einrichtung

**Hände gründlich und regelmäßig mit Seife waschen**

- ▶ z. B. bei der Ankunft in der Einrichtung oder zu Hause
- ▶ nach dem Toilettengang
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor dem Essen

**Mund-Nasenschutz tragen**

- ▶ in Bus, Bahn und Geschäften (Pflicht)
- ▶ trotzdem unbedingt Mindestabstand halten

**Besser nicht anfassen**

- ▶ das eigene Gesicht
- ▶ die Hände oder Gesichter von anderen
- ▶ Türgriffe, Schalter, Fahrstuhlknöpfe, Geländer – stattdessen Ellbogen oder Gegenstand benutzen

**Essen und trinken**

- ▶ mindestens 1,5 m Abstand halten
- ▶ nicht mit anderen Essen oder trinken teilen oder tauschen

**Beim Husten und Niesen**

- ▶ Regeln auf der Rückseite beachten

**Wegeföhrung beachten**

- ▶ z. B. Markierungen auf dem Boden, Schilder oder Hinweise an Türen

**Wenn ihr euch krank föhlt**

- ▶ z. B. bei Halskratzen, Husten, Fieber und Frieren
- ▶ zuhause bleiben

Wie steckt das  
Coronavirus an?Das Coronavirus überträgt  
sich von Mensch zu  
Mensch – meist über  
kleinste Tröpfchen, etwa  
beim Sprechen, Husten,  
Niesen oder Beröhren  
des Gesichts.Der Kontakt mit Dingen  
wie Türklinken, Griffen,  
Schaltern oder Telefonen  
und Kopfhörern von  
anderen kann eventuell  
ebenso zu einer  
Übertragung föhren.**DANKE FÜRS MITMACHEN!**

## SO FUNKTIONIERTS

### HÄNDE GRÜNDLICH WASCHEN



Ärmel hoch und Hände komplett nass machen.



20 bis 30 Sekunden einseifen – auch zwischen den Fingern und an den Fingerspitzen.



Seifenschaum gut abspülen.



Hände ordentlich mit Einmaltuch abtrocknen.

### RICHTIG NIESEN UND HUSTEN



In die Armbeuge oder ein Taschentuch husten oder niesen – bei genügend Abstand zu anderen.



Zum Naseputzen ein frisches Papiertaschentuch nehmen und direkt danach in den Mülleimer werfen.



### DEN MUND-NASENSCHUTZ KORREKT BENUTZEN



Hände vor dem Aufsetzen und Abnehmen der Maske mit Seife waschen.



Maske beim Aufsetzen, Tragen und Abnehmen nur an den Schlaufen / Bändern anfassen. Der Stoff bedeckt Nase, Mund und Kinn und liegt eng an den Rändern an.



Stoffmasken nach Durchfeuchtung durch Atemluft oder nach einem Tag wechseln. Bis zum Waschen (60°) luftdicht, z. B. in extra Beutel oder Behältnis, aufbewahren.



Einwegmasken (FFP/MNS) nach dem Tragen oder bei feucht gewordener Oberfläche wegwerfen.

Redaktion und Gestaltung: Referat ZSI

Quellen: Musterhygieneplan SenBJF, BZgA Weitere Informationen auf [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

Beitrag zur  
Gesundheitsförderung  
in Bildung, Jugend  
und Familie

beim **Beim** Berlin